



SIEBEN LAUSITZER IN RENNEN UM DEN LWTP

Jürgen Fuchs, Vorsitzender der Geschäftsführung der BASF Schwarzheide GmbH und LWTP-Juryvorsitzender:

„Die in diesem Jahr der Jury vorgestellten Projekte für den Lausitzer Wissenschaftstransferpreis machen deutlich: Es gibt in allen Branchen und Regionen der Lausitz kleine und mittlere Unternehmen, die in Forschung und Entwicklung investieren und sich dazu starke Partner ins Boot holen. Genau diese Vielfalt von Innovationen brauchen wir in der Lausitz. Ich bin mir sehr wohl bewusst, dass es gerade für die KMU eine Herausforderung ist, neben dem Tagesgeschäft Zeit, Personal und Geld für Forschung und Entwicklung aufzubringen. Mit dem LWTP wollen wir gute und erfolgreiche Beispiele aufzeigen, die belegen, dass sich der Aufwand lohnt und damit Unternehmen ermutigen, es den Bewerbern gleich zu tun.“

NOMINIERT FÜR DEN LAUSITZER WISSENSCHAFTSTRANSFERPREIS 2020 SIND:

Entwicklung eines Prüfstandes zur Bestimmung des erosiven Verschleißes von Schüttgütern

Projektbeteiligte: Kreisel GmbH & Co. KG mit BTU Cottbus-Senftenberg, Fachgebiet Werkzeugmaschinen

Die Projektbeteiligten haben ein Messmittel entwickelt, welches den Verschleiß von Schüttgütern ermittelt. Durch die gewonnenen Erkenntnisse können Förder- und Logistikprozesse optimiert werden, da die Verschleißigenschaften direkten Einfluss auf die Lebensdauer der Anlagen haben.



Lagesensorgesteuerter Leichtbau – Aktivlifter für den Einsatz im ambulanten Pflegebereich

Projektbeteiligte: Großenhainer Maschinenbau GmbH mit BTU Cottbus-Senftenberg, Institut für Medizintechnologie, Lehrstuhl für Maschinenbau und Konstruktionstechnik

Die beteiligten Projektpartner haben ein Pflegelift entwickelt, der mit 18 kg mobil einsetzbar ist und gleichzeitig Belastungen von bis zu 130 kg standhält. Damit schließt er eine Marktlücke und ist im Besonderen für den Bereich der ambulanten Pflege ein wichtiges mögliches Hilfsmittel, z.B. beim Transport von pflegebedürftigen Personen.



Assistenztechnologien zur Erhöhung der Lebensqualität älterer Menschen in der Häuslichkeit

Projektbeteiligte: KommWohnen Service GmbH mit Hochschule Zittau/Görlitz, Institut für Gesundheit, Altern und Technik

Das Projekt verfolgt das Ziel, technische Assistenzsysteme in das tägliche Leben älterer Menschen zu etablieren. Damit soll der Alltag erleichtert und die Lebensqualität nachhaltig verbessert werden. Durch die Umsetzung in einer Einrichtung für seniorengerechtes Wohnen, werden die Technologien praxisnah getestet und stetig optimiert.



INNOVATIONEN IM LWTP 2020

Sieben Innovationsprojekte aus der Lausitz haben die Chance auf den Lausitzer Wissenschaftstransferpreis LWTP 2020. Bereits zum achten Mal zeichnet die Wil Projekte mit dem LWTP aus, die im wechselseitigen Transfer zwischen Unternehmen in der Lausitz und Hochschulen Forschung und Entwicklung, Innovationen, Technologiekompetenz, Wissens- und Praxistransfer vorantreiben.

Automatisierung der Euterpflege



Projektbeteiligte: Duräumat-Agrotec Agrartechnik GmbH mit BTU Cottbus-Senftenberg, Fachgebiet Werkzeugmaschinen

Die beteiligten Partner haben eine automatisierte Eutersprühvorrichtung entwickelt, welche das Säubern von Kuheutern unabhängig von Ort und Zeit ermöglicht. Dadurch werden Erkrankungen der Tiere vorgebeugt und somit ein wichtiges Kriterium für die Milchqualität abgesichert.

Machbarkeitsstudie zur Konstruktion einer mobilen Transportvorrichtung für Markisen und Terrassendächer



Projektbeteiligte: MB-LUX GmbH Rolladenbau mit Technische Hochschule Wildau, Fachgebiet Werkzeugkonstruktion

Die beteiligten Projektpartner haben einen mobilen Transportwagen für die Montage von Markisen und Terrassendächern entwickelt. Das Arbeiten mit großen, schweren Baugruppen und Einzelteilen kann somit in Zukunft entfallen, was eine deutliche Zeitersparnis und eine Steigerung der Arbeitsproduktivität zur Folge hat.

Projektentwicklung für nachhaltige Lausitzer Bergbaunachfolge



Projektbeteiligte: GMB GmbH mit IURS e.V. und BTU Cottbus-Senftenberg

Die Projektpartner haben u.a. ein neues Verfahren zur Neutralisation saurer Tagebaugewässer entwickelt, welches im Vergleich zu den herkömmlichen Methoden deutlich wirkungsvoller ist. Des Weiteren wurden weitere technische Verfahren zur Rekultivierung von Tagebauen entwickelt. Damit kann ein bedeutender Beitrag zur Nachhaltigkeit in der Bergbaufolgelandschaft geleistet werden.

Entwicklung eines neuartigen und modularen Leichtbau-Solar-Luft-Kollektor-Systems



Projektbeteiligte: ETAPART AG mit BTU Cottbus-Senftenberg, Fachgebiet Polymerbasierter Leichtbau

In dem Projekt wird ein innovativer Solar-Luft Kollektor entwickelt, dessen Bauart eine optimale Aerodynamik bietet. Zudem ermöglicht die Fertigung aus Kunststoff, anstelle von metallischen Materialien, eine Gewichtseinsparung von bis zu 87%.